

10. Firmenkontaktmesse der Fachschule für Technik Mühlhausen

Zehn Jahre Firmenkontaktmesse der Fachschule für Technik Mühlhausen – da kann man mit Fug und Recht von einer erfolgreichen Tradition sprechen.



24 Unternehmen und Ingenieurdienstleister aus ganz Deutschland hatten sich zu dieser Messe angemeldet, um unter den 109 Absolventen der Fachschule zukünftige Arbeitnehmer zu rekrutieren. Aber auch die Studierenden der anderen Studienjahre nutzten die Gelegenheit, mit den Führungskräften der Unternehmen – nicht selten sind diese ehemaligen Absolventen der Fachschule – ins Gespräch zu kommen.

Bei der Eröffnung betonte der Schulleiter der Beruflichen Schulen „Johann August Röbling“, Herr Peter Ewert, den weiterhin sehr hohen Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, der oft kaum zu befriedigen ist. Auch die demographische Entwicklung in Deutschland lässt für die Zukunft nicht so schnell eine Verbesserung in der Fachkräftesituation erwarten. Einhellig war die Meinung der Aussteller, dass Messen wie die Firmenkontaktmesse der Fachschule für Technik Mühlhausen eine hervorragende Plattform sind, mit den jungen Menschen in Kontakt zu kommen.



Besonders begrüßt wurde Herr Arnold von der MGA Ingenieurleistungen GmbH Würzburg, der bereits seit 10 Jahren die Messe besucht und auch schon mehrere Absolventen eingestellt hat, die weltweit für sein Unternehmen tätig sind, so z.B. derzeit in Nebraska zur Konzeption eines Tiefkühlhochregallagers.

Der Geschäftsführer der item Industrietechnik GmbH, Herr Christian Hartung, übergab der Fachschule für Technik eine Maschineneinhausung sowie eine Anschauungstafel mit Aluprofilen für den Unterrichtseinsatz. Die Maschineneinhausung wurde von einem Studenten gebaut, der zurzeit seine Qualifizierung berufsbegleitend an der Fachschule absolviert.



Wichtig für die Unternehmen ist auch, dass von Seiten der Fachschule eine enge Zusammenarbeit mit den Firmen angestrebt und auf die Anforderungen der Wirtschaft reagiert wird. So erscheint es Herrn Scholz von Feuer Powertrain Nordhausen als sehr positiv, dass die Studierenden der

Fachschule für Technik lernen, selbstständig ein Thema zu erarbeiten und Lösungswege zu finden, da die Ausbildung ja nicht auf die speziellen Anforderungen eines jeden einzelnen Unternehmens eingehen kann.

Zufrieden mit der Qualität der Ausbildung an der Fachschule für Technik zeigten sich auch die Vertreter der Firma Leitec GmbH Heiligenstadt, Design in Form Heiligenstadt, Rabe design Eisenach, Schuler Konstruktionen Bad Hersfeld, GGC GmbH Obermehler, Möve equipment & design Mühlhausen, die Aitec Holding (Galek & Kowald) Mühlhausen und weitere.

Herr Beykirch von der Firma Tobol Leinefelde betonte, dass der Staatlich geprüfte Techniker oftmals pragmatischer ist als der studierte Ingenieur, da die Berufsausbildung und mindestens 1 Jahr Berufserfahrung Zugangsbedingungen für die Aufstiegsqualifizierung an der Fachschule für Technik sind.



Auch Unternehmen wie ASAP Holding, die das erste Mal an der Messe teilnahmen, zeigten sich zufrieden. Die Geschäftsleitung wurde durch die Brüder Braun auf die Firmenkontakmesse aufmerksam gemacht. Die Brüder sind zwei ehemalige Absolventen, die seit einigen Jahren sehr erfolgreich im Unternehmen tätig sind.

Eine neues Firmenkonzept erläuterte Herr Luhn von der Firma Lindig Fördertechnik: „Mit Veränderungen auf Augenhöhe“. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter aller Ebenen in Entscheidungen eingebunden sind, ihre Anregungen und Kritik nimmt man von Seiten der Geschäftsführung sehr ernst. Umsetzen will man dieses Konzept natürlich auch mit ehemaligen und zukünftigen Absolventen der Fachschule.



Neben den Unternehmen, die direkt Arbeitskräfte suchen, waren auch wieder die LEG, Ingenieurdienstleister wie Ferchau Engineering Erfurt, eXpert Consulting Gotha, die Bundeswehr und die Agentur für Arbeit auf der Messe vertreten.

Ein Problem, das häufiger angesprochen wurde, war die gesunkene Anzahl an Absolventen, die im Moment ihre Qualifizierung abschließen. Auch an der Fachschule für Technik bemerkt man den Trend, dass die Zahl der Anmeldungen zurückgeht. Die Unternehmen wollen ihre Fachkräfte mit allen Mitteln halten und nicht unbedingt zu einer beruflichen Aufstiegsqualifizierung senden. Dabei gibt es neben der Vollzeitausbildung die berufsbegleitende Ausbildung, d.h. die Arbeitnehmer bleiben im Unternehmen, kommen am Freitagnachmittag und am Samstag in die Fachschule für Technik und schließen nach vier Jahren als Staatlich geprüfter Techniker ab. Der **Bewerbungsschluss** für das kommende Ausbildungsjahr endet am **31.03.2016**. Für die Aufstiegsqualifizierung zum Staatlich geprüften Techniker und zum Staatlich geprüften Technischen Betriebswirt gibt es noch freie Kapazitäten.

Von allen Ausstellern wurde eingeschätzt, dass die zehnte Firmenkontaktmesse als voller Erfolg gewertet werden kann. Wir bedanken uns bei allen Ausstellern und bei denen, die zum Gelingen der Messe beigetragen haben.

Wir freuen uns, wenn wir alle und möglichst viele neue Unternehmen zur 11. Firmenkontaktmesse am 04. März 2017 begrüßen können.

Anke Reinig und Petra Breitenstein